



Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 19. März 2021 – Nr. 11



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

CareOne
MIT HERZ UMSORGT.

Ihre neue Spitem
in Allschwil!

Rufen Sie an:
058 255 55 00

www.careone.ch

Kanton lanciert Naturschutz-Projekt im Mühlital

MHSEDEV.ch
Musster Hard- & Software AG CH-4123 Allschwil

Ihr IT Support aus der Region

- Reparaturen
- Beratung & Verkauf
- Server & Computer
- WLAN & Netzwerk
- Telefonie & Mobiles
- Webseiten & SEO

☎ 061 483 14 14



UNSCHAF SCHAFF

DILL OPTIK.ch

Seit letzter Woche läuft in Allschwil ein Projekt unter der Leitung des Kantons, um den sogenannten italienischen Kammolch aus dem Naturschutzgebiet Mühlital zu entfernen. Die aus Italien eingeschleppte Amphibienart gefährdet den hier in der Region heimischen nördlichen Kammolch. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

«Was passiert, wenn mir etwas passiert?»

Unfall, Krankheit oder Tod können jeden treffen. Schützen Sie sich und Ihre Liebsten, indem Sie wichtige Entscheidungen für den Ernstfall treffen. Nehmen Sie teil am digitalen Event zu diesem Thema am 29. März 2021 – Anmeldung via Link!



www.raiffeisen.ch/live-event

RAIFFEISEN

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Naturschutz

Heimische Molchart soll vor italienischem Gast geschützt werden

Im Mühlital wird eine eingeschleppte Molchart gefangen, um ihre hier heimischen und seltenen Artverwandten zu schützen.

Von Andrea Schäfer

Beim Spaziergang durchs Mühlital fallen zurzeit die grünen Plastikzäune auf, die bei einigen der Weier im Gebiet aufgestellt sind. Sie dienen wie an einigen Stellen entlang von Strassen dazu, Amphibien, die sich aktuell auf Wanderschaft zu ihren Laichgewässern befinden, abzufangen. Anders als beispielsweise an der Neuweilerstrasse (siehe Seite 9) geht es im Mühlital nicht darum, die Tiere vom gefährlichen Überqueren der Strasse zu bewahren, sondern um gezielt eine Tierart zu fangen – den italienischen Kammolch.

Es handelt sich um ein Pilotprojekt unter der Leitung des Kantons, ausgeführt von der Hintermann & Weber AG aus Reinach, um diese hier nicht heimische Amphibienart aus dem Mühlital – ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung und ein kantonales Naturschutzgebiet – zu entfernen. Dies zum Schutz seines hier in der Region heimischen, nahverwandten Artgenossen.

«Der einheimische nördliche Kammolch ist auf der roten Liste mit dem Status stark gefährdet», erklärt Philipp Franke, Mitarbeiter der Abteilung Natur und Landschaft am Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernäh-



Der nördliche Kammolch ist hier in der Region im Gebiet Herzogenmatt anzutreffen. Ihn versucht das Projekt des Kantons zu schützen. Kammolche sind an ihrem gelb bis orangen Bauch mit schwarzen Flecken zu erkennen. Foto zVg

rung des Kantons. «Der kommt in mehreren Gebieten in der weiteren Umgebung vor. Es besteht die begründete Gefahr, dass dieser durch den italienischen Kammolch verdrängt wird.» Deshalb sei der Kanton gestützt auf das Natur- und Heimatschutzgesetz verpflichtet, Massnahmen zum Schutz des nördlichen Kammolchs zu ergreifen und sicherzustellen, dass dieser nicht aus der Region verschwindet.

Dass diese Befürchtung nicht unbegründet ist, zeigt das Beispiel der Region Genf. Wie die auf Amphibien spezialisierte Biologin Petra Ramseier von der Hintermann

& Weber AG ausführt, wurde der italienische Kammolch dort vor 20 Jahren eingeschleppt. «Der Kanton Genf ist jetzt so weit, dass er keine einheimischen Kammolche mehr hat.»

Gewissheit dank DNA-Test

Da der nördliche Kammolch sehr selten ist, habe man sich zuerst sehr gefreut, als man ihn circa 2006 – vermeintlich – im Mühlital feststellte, so Ramseier. «Der einheimische und der italienische Kammolch sehen fast gleich aus», so die Biologin. «Wir sind gar nicht auf die Idee gekommen, dass es der ita-

lienische sein könnte.» 2016 habe man dann einen Hinweis erhalten, dass es nicht der heimische Molch ist. «Wir haben dann angefangen genetisch zu testen», so Ramseier. Dies mittels sogenannter Umwelt-DNA, wobei anhand von Wasserproben festgestellt wird, welche Tierarten darin enthalten sind.

Wie sich herausstellte, gibt es im Mühlital keine heimischen Kammolche – nur den italienischen Gast. In Richtung Herzogenmatt gibt es jedoch den nördlichen Kammolch. Laut Ramseier gilt es deshalb nun zu verhindern, dass sich der italienische Kammolch



Die vom Kanton für das Projekt angestellte Biologin Petra Ramseier und ihr Team sind im Frühling täglich im Mühlital vor Ort.



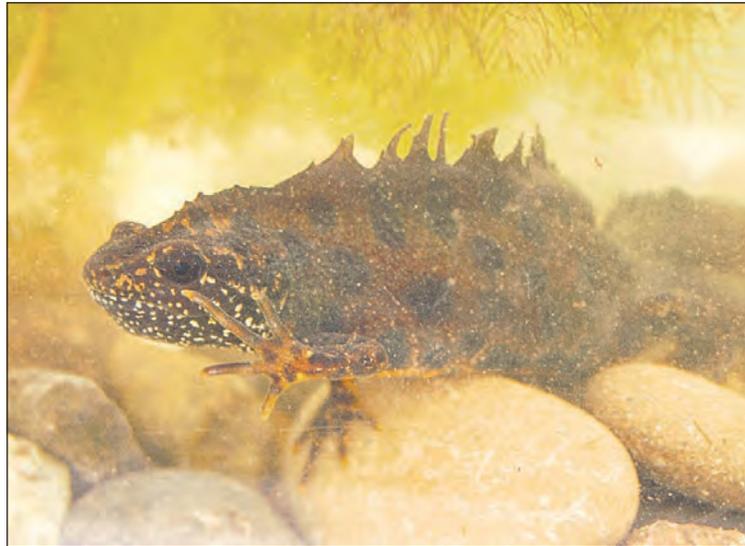
Amphibien, die vom Wald her zu den Weihern wandern, werden mittels Zäunen zu im Boden eingelassenen Kesseln gelenkt. Fotos Bernadette Schoeffel

im Mühlital derart stark vermehrt, dass er beginnt in die benachbarten Gebiete abzuwandern und dort seinen Schweizer Artverwandten verdrängt. «Wir sind jetzt gerade auf der Kippe, dass er anfängt abzuwandern», so Ramseier.

Eingeschleppt aus Po-Ebene

Es sei eindeutig, dass der italienische Molch vom Mensch ins Mühlital eingeschleppt wurde – entweder als ausgesetztes Haustier oder Mitbringsel aus den Ferien. Klimawandel oder ein langsames Einwandern des Molchs von Süden aus – er ist beispielsweise im Tessin heimisch – können ausgeschlossen werden. «Wir haben es getestet, es sind nicht Tessiner», so Ramseier. «Von der Genetik her wissen wir, dass er aus der südlichen Po-Ebene stammt.»

Ramseier und ihr Team testen nun in der Pilotphase, zwei Fangmethoden: Einerseits mit Zäunen und in den Boden eingelassenen Kesseln. Ramseier weist daraufhin, dass die in die Kessel gestellten Stöcke nicht etwa fehl am Platz sind, sondern Tieren wie Mäusen helfen sollen, zu entkommen, falls sie dort reinfallen. «Mäuse haben einen derart schnellen Stoffwechsel, dass sie verenden können, wenn sie eine ganze Nacht ohne Nahrung im Kessel sind», erklärt Ramseier. Den Amphibien



Der italienische Kammolch (hier ein Männchen; sie tragen den namensgebenden Kamm) wurde aus Norditalien ins Mühlital eingeschleppt. Foto zVg

hingegen mache eine Nacht im Kessel nichts aus. Die zweite Methode, die in ein paar Wochen getestet wird, sind Fangaktionen mit Keschern in der Nacht.

Wie lange das Projekt dieses Jahr läuft, sei noch unklar. Es komme darauf an, wie lange die Amphibien wandern. «Das ist je nach Amphibienart unterschiedlich.» Die hiesigen Molcharten (Faden- und Bergmolch) sind laut Ramseier länger unterwegs als Frösche und Kröten, zudem würden sie

auch länger in den Laichgewässern verweilen – bis im Sommer. Ob dies beim Kammolch auch der Fall ist, wolle sie nun herausfinden.

Seit Beginn des Projekts Ende letzter Woche habe sie bereits einige italienische Kammolche erwischt. Die Kessel werden täglich früh am Morgen geleert. Ausser wenn die Temperaturen unter vier Grad fallen. Dann ist es den Amphibien zu kalt zum Wandern und die Eimer werden mit Deckeln verschlossen. Sind die Kessel offen, sei ein frühes Leeren

wichtig: «Die Reiher lernen es relativ schnell, wenn es hier ein solches Serviertablett hat», erzählt die Biologin. Die Kammolche werden dann aussortiert. «Die übrigen Amphibien bringen wir zu den Weihern», so Ramseier. «Sie haben so einen Taxidienst.» Die italienischen Kammolche werden laut Ramseier eingeschläfert. Dafür werde in Absprache mit dem Baselbieter Kantonstierarzt ein mit Betäubungsmittel angereichertes Wasserbad verwendet.

Ziel ist stetige Abnahme

Das Vorhaben, den italienischen Kammolch aus dem Mühlital zu entfernen, wird einige Zeit in Anspruch nehmen. «Wir müssen jetzt herausfinden, wie gut es funktioniert, und dann können wir die nächsten Jahre planen», sagt die Biologin. Einerseits werde man dieses Jahr nicht alle erwischen und zweitens wird es Jungtiere haben, die erst in ein paar Jahren zu den Weihern zurückkehren, wenn sie erwachsen sind. «Unser Plan ist, dass die Population kontinuierlich abnimmt», so Ramseier. Damit soll dann auch der finanzielle Aufwand zurückgehen. Laut Philipp Franke rechnet der Kanton mit Kosten fürs erste Projektjahr von gegen 100'000 Franken. An ihnen beteilige sich des Bundesamt für Umwelt mit 40 Prozent.

Möchten Sie das Allschwiler Wochenblatt jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo
für Fr. 77.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 29. März 2021
Zeit: 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)
Ort: Saal Schulhaus Gartenhof,
 Lettenweg 32, 4123 Allschwil

(Corona bedingt müssen wir uns vorbehalten, die Versammlung kurzfristig abzusagen oder zu verschieben).

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler(innen)
2. Bereinigung der Tagesordnung
3. Jahresrechnung 2020
 - 3.1. Vorlage der Jahresrechnung 2020
 - 3.2. Kenntnisnahme des Revisionsberichtes
 - 3.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 der Bürgergemeinde Allschwil
4. Wohnbauprojekt Allschwil – Zwischenbericht
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 26.10.2020

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 26.10.2020 sowie die Unterlagen zu Traktandum 3 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können (ausser dem Protokoll) auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, anlässlich der Versammlung das Protokoll einzusehen.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen** (stimmrechtlich sind alle Allschwiler Bürgerinnen und Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben). An der Versammlung gilt Maskenpflicht. Der «Obeschoppe» muss leider ein weiteres Mal entfallen. Wir danken für Ihr Verständnis.

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

René Vogt Irène Rauber
 Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9 bis 11 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.
www.bg-allschwil.ch



**Zeit für die
Rasenpflege:
Viva Gartenbau**
 061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung**

**Kaufe
alte Nähma-
schinen und
antike Möbel**
 Tel. 076 508 77 90

**Kaufe alte
• Foto-
apparate
• Ferngläser**
 Tel. 076 814 77 90

**Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr**

Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais Rindfleisch Nierstück	kg 22.95	25.22
Geräuchertes halbes Schüfeli (ohne Bein)	kg 12.95	14.23
Wienerle	kg 11.15	12.25
Morbier-Käse AOP	kg 11.25	12.36
Reblochon AOP RDF	kg 13.85	15.22
Exportpreis		
Edelzwicker Cave de Turckheim	1 l 3.79	4.16
Exportpreis		
Riesling Réserve 2019 G. Lorentz – Bergheim	75 cl 7.38	8.11
Exportpreis		
Rasteau rouge 2017 Dom. De Beaurenard Vignoble en Biodynamie	75 cl 13.88	15.25
Exportpreis		
Crémant d'Alsace Zéro Dosage – Gustave Lorentz	75 cl 11.04	12.13

**FREUND HEGENHEIM
ELSASS**
 TEL. 0033 389 69 09 09

Schweizer Grill-Poulets



*Frisch vom Grill, jeden Dienstag
in Allschwil, Stockbrunnenrain II
bei der Shell Tankstelle
10.30–19.00 Uhr (Nähe Paradies)*

*Güggeli, Schenkel, Spiessli,
Mistkratzerli, Country Fries*
 ➔ Sie können auch vorbestellen

Güggeli Maa GmbH
Roland Plus

www.gueggeli-maa.ch | 078 720 65 11

Ihr direkter Draht zum Inserat:
 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Vorsorgen!
 Ihr Kontakt für
 den Notfall.

ortho-notfall.ch
 T +41 61 305 14 00

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

ORTHO-NOTFALL
 Merian Iselin Klinik
 7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Parkraumbewirtschaftung

Über 800 Unterschriften gesammelt

Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung in Allschwil kommt vors Volk.

asc. Das Referendum gegen den Einwohnerratsbeschluss zur Einführung einer flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung in Allschwil kommt mit allergrösster Wahrscheinlichkeit zustande. Am Dienstag reichte das Referendumskomitee nach eigenen Angaben bei Patrick Dill, Leiter Gemeindeverwaltung, über 800 Unterschriften von Allschwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein. Selbst wenn einige davon ungültig sein sollten, dürften die fürs Referendum nötigen 500 Signaturen locker erreicht werden.

«Die hohe Zahl an Unterschriften aus allen Quartieren, vom Lindenplatz bis weit über den Dorfplatz hinaus, bestätigt, dass der Wunsch einer Mitsprache bei den Allschwiler Stimmberechtigten gross ist», wird Referendumskomitee-Mitglied Corinne Probst-Gadola in einer Medienmitteilung zitiert. Dem siebenköpfigen Komitee, dessen Mitglieder allesamt im Dorf kern oder am Rosenberg wohnen, gehören neben Probst auch CVP-Landrat Felix Keller und drei Einwohnerräte an: Philippe Adam, Rolf Adam (beide CVP) und Nico



Corinne Probst-Gadola und Felix Keller (rechts) vom Referendumskomitee überreichen Patrick Dill, Leiter der Gemeindeverwaltung, die gesammelten Unterschriften.

Foto zVg

Jonasch (FDP). Ausserdem wirken Willi Lüthi und Suzanne Styk Kohlhaas mit.

Der Einwohnerrat hatte am 10. Februar das Reglement, die Umsetzungs- und die Betriebskosten zur Parkraumbewirtschaftung mit 33 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen gutgeheissen. Das Reglement sieht die Einführung von blauer Zone auf den Gemeindestrassen in ganz Allschwil vor mit Parkkarten für Anwohner, Ange-

stellte, Besucher und Gewerbe. Ziel des Reglementes ist die Reduktion von unerwünschtem Parkplatzsuch- und Pendlerverkehr in Wohnquartieren.

Aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung dürfe «zu Recht hinterfragt werden», ob die Einführung von blauer Zone «bis in die hintersten Strassenecken» Allschwils zweckmässig sei, so Komiteemitglied Keller in der Medienmitteilung. «Die Volksabstim-

mung wird zeigen, ob das neue Konzept des Einwohnerrates an der Urne mehrheitsfähig ist.»

2015 war eine partielle Einführung von blauer Zone in stadtnahen Teilen Allschwils von etwas mehr als 52 Prozent der Abstimmenden abgelehnt worden. Unter anderem wurde dabei als Kritikpunkt geltend gemacht, dass keine flächendeckende Einführung vorgelegt wurde.

Nicht nur eine Mehrheit des Einwohnerrates, sondern auch der Gemeinderat dürften wenig Freude am Referendum haben. Anfang dieses Jahres hat der Gemeinderat eine Charta unterzeichnet, mit der 15 Städte und Gemeinden in der trinationalen Agglomeration Basel sich dafür aussprachen, ihre Parkraumbewirtschaftung künftig zu harmonisieren. Allschwil ist die einzige grosse Gemeinde in der Agglomeration Basel ohne Parkraumbewirtschaftung. Wie der Gemeinderat den in der Charta enthaltenen Grundsätzen nachkommen will, falls die Parkraumbewirtschaftung abgelehnt wird, ist nicht klar.

Wann das Geschäft vors Volk kommt, ist noch nicht bekannt. Es wird auf jeden Fall die zweite Abstimmung zu einem lokalen Referendum in diesem Jahr sein. Am 13. Juni stimmt Allschwil bereits über den Quartierplan Alba ab.

Tiefbau

Erneuerung der Baslerstrasse auf der Zielgeraden

asc. Das Projekt Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse ist seit fast genau drei Jahren im Gange. Pro Jahr wurde jeweils ein neuer Bauabschnitt in Angriff genommen. Aktuell sind jene auf dem dritten und letzten Abschnitt von der Merkurstrasse bis zur Kantonsgrenze im Gange.

Wie die Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD) auf Anfrage ausführt, hat die Coronavirus-Pandemie letzten Sommer zu einer Verschiebung der Trampersperrpause im Sommer geführt. Sie musste zwei Wochen nach hinten geschoben werden wegen Personalausfällen beim Generalunternehmen und bei Drittfirmen. «Dennoch konnte ein Grossteil der Hauptarbeiten im Jahr 2020 beendet werden», so die BUD. Bei den Restarbeiten würde es eine Verzögerung von rund einem Monat geben, die der Pandemie geschuldet seien.

Die Fertigstellungsarbeiten und der Deckbelageeinbau sei – wie «im-

mer kommuniziert» – in diesem Frühling geplant. Aus Kapazitätsgründen und aufgrund der Witterung musste laut BUD auch die Fertigstellung des Trottoirs auf der Nordseite und der Verkehrsinseln in der Fabrikstrasse und der Parkallee ins 2021 verschoben werden. Am Lindenplatz werden aktuell die Hal-

testelle und die Velofurt fertiggestellt. Ausserdem finden am Randbereich zu Lindenplatz und den einbindenden Strassen Fertigstellungsarbeiten statt. Sie sollen gemäss BUD im April abgeschlossen sein.

Auch das Trottoir Nord soll Ende April fertig sein. Der Deckbelageeinbau und die restlichen Arbeiten an

den Verkehrsinseln in der Fabrikstrasse und Parkallee sollen im April bis Mai erfolgen, so die BUD. «Vorausgesetzt das Wetter stimmt.»

Die Frage, ob das vom Landrat gesprochene Kostendach – ein Kredit von 46 Millionen Franken – eingehalten werden kann, bejaht die BUD, es werde sogar unterschritten.



Die Erneuerung der Baslerstrasse steht kurz vor dem Abschluss. Die letzten Arbeiten wir hier nahe der Kantonsgrenze und beim Lindenplatz sollen – falls das Wetter mitspielt – bis Mai fertig sein.

Fotos Bernadette Schoeffel

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66
www.baumannoberwil.ch
www.baumann-shop.ch

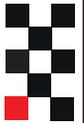
Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72



INSTA AG
Eleganz im Bad



INSTA Industrie & Handels AG
Mühlemattstrasse 28, 2. OG
4104 Oberwil
insta@insta.ch



WWW.INSTA.CH

Zwei Fachgeschäfte unter einem Dach in Oberwil mit grossen Ausstellungen

Haushaltapparate: Qualitativ hochwertige Fabrikate zu fairen Preisen

Einbauküchen: Wir organisieren den gesamten Küchenumbau

Badezimmer: Professionelle Beratung und Markenprodukte zu Top-Preisen

KWC®, LAUFEN®, SIMILOR®, ARWA®, FRAMO®, Schneider®, Sidler®, DURAVIT®, Keller®, Geberit®, etc.



Öffnungszeiten:



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr



HAUSHALTAPPARATE
Verkaufsfläche 500 m²



BADEZIMMEREINRICHTUNGEN
Ausstellungsfläche 500 m²



EINBAUKÜCHEN
Ausstellungsfläche 530 m²

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Primarstufe

Ei, ei, ei! Küken im Kindergarten Pestalozzi

«Es braucht ein Dorf, um ein Kind zu erziehen.» So lautet eine bekannte afrikanische Weisheit. Wann, wenn nicht dieses Jahr kamen diese Worte noch deutlicher zur Geltung? Die Unterstützung von Familie, Nachbarn und Bekannten hat es für uns alle möglich gemacht, die vergangene Zeit zu überbrücken. Im Kindergarten Pestalozzi ermöglicht eine solche Zusammenarbeit den Kindern ein ganz besonderes Erlebnis. Ein paar Wochen vor Ostern dürfen sie zehn Hühnereier im Kindergarten in einen warmen Brutkasten legen. Möglich gemacht hat dies Nora Degen, die Mutter eines ehemaligen Kindergartenkindes.

Nach spannenden Wochen, während derer die Kinder viel über das Huhn, das Ei und die Entstehung des neuen Lebens darin lernen, schlüpfen am 11. und 12. März – nach genau einundzwanzig Tagen – fünf gesunde Küken. Mit grossem Jubel und riesiger Begeisterung wird jedes von den Kindern willkommen geheissen.

Die Kinder staunen über die Entstehung von Leben und lernen den sorgsamsten Umgang mit Lebewesen. Die vielen Fragen und Antworten während dieser Zeit haben das Wissen der Kinder erweitert. Ein solches Erlebnis, welches aus der Gemeinsamkeit zwischen Schule und Elternhaus entstehen kann, ist heutzutage eine Ausnahme und ein Geschenk.

Vor den Frühlingsferien werden die Küken von den Kindern in ihr endgültiges Zuhause gebracht, in den Hühnerstall bei Familie Degen. Dort werden die Kinder sie bis zum Sommer regelmässig besuchen.

Isabella Bachmann,
Kindergarten Pestalozzi



Mit Hilfe der Kunststoffeier sehen die Kinder, was in den 21 Tagen der Brutzeit passiert.

Fotos Bernadette Schoeffel



Immer wieder während der freien Spielzeit geht ein Kind beim Brutkasten vorbei und betrachtet fasziniert, was im Inneren passiert.



Endlich – nachdem bei allen das Federkleid trocken ist, dürfen die Küken den Brutkasten verlassen und werden von den Kindern gerhzt und bestaunt. Danach kommen sie in ihren «Laufstall» mit Wärmelampe.

Kolumne

Reklamieren geht über studieren

Ehrlich gesagt, ich kann es bald nicht mehr hören: Diese ewige Reklamiererei über alles und jedes. Wohlverstanden nichts gegen berechnete und faire Kritik, sie gehört zur freien Meinungsäusserung. Dass in der Behandlung der Pandemie Fehler passieren, kann ich verstehen, wir haben ja auch noch nicht genügend Erfahrung mit solch gravierenden Ereignissen, aber wer von den «Kritikern» möchte schon an den Hebeln der Entscheidung sitzen?



Von
Paul Göttin

Alle wissen es besser! Das gilt auch für den Fussball, denn, dass man im Sport auch verlieren kann und der FCB nicht auf ewig an der Spitze ist, geht manchen Fans nicht in den Kopf. Der Trainer ist eine Flasche, der Flügelstürmer hat zwei linke Beine und der Schiedsrichter ist auf einem Auge blind.

Hat es beim Arztbesuch auch noch andere Patienten, dann ist das schon ein Grund, sich über die lange Wartezeit aufzuregen.

Diese Meckerei hat auch schon das Fernsehen ergriffen: Ordnet der Arzt in der Sendung «In aller Freundschaft» eine Operation an, dann heisst es oft: «Auf keinen Fall!» Warum dieser Patient zum Arzt geht, ist wohl sein Geheimnis.

Am Marktplatz auf das Trämli zu warten, ist für viele eine Zumutung, denn schliesslich lautet ein Sprichwort: «Zeit ist Geld!» Warum gehen so viele Zeitgenossen das Leben nicht ein bisschen entspannter und geduldiger an? Das schont die Nerven und lässt uns ein bisschen menschlicher sein.

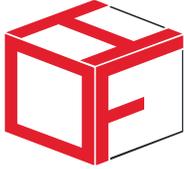
Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

5 Jahre Garantie

luxorhaushaltsapparate.ch

Mauern
Gerüstbau
Plattenlegen



Gipsen
Isolieren
Verputzen

Wir reparieren, lösen Probleme und verwirklichen Ihre Träume

Hof-Renovationen

4123 Allschwil Tel. 061 481 80 82 www.hof-renovationen.ch

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77



buser-informatik

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

+41 61 383 80 38

Parkweg 35
CH-4051 Basel

services@buser-informatik.ch
www.buser-informatik.ch



Ihr Team für den Immobilien-Verkauf
Einfamilienhäuser, Luxusvillen,
Grundstücke, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindberger Immobilien GmbH
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil
www.team-lindberger.ch
061 405 10 90



persönlich, schnell und professionell

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Schönenbuch Zollstrasse
Tiefgaragenplatz

zu vermieten

Monatsmiete Fr. 130.- zzgl. MwSt.

Telefon 079 420 29 01

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

Neubau Mehrfamilienhaus
mit 6 Eigentumswohnungen
Esterliweg 123 4125 Riehen

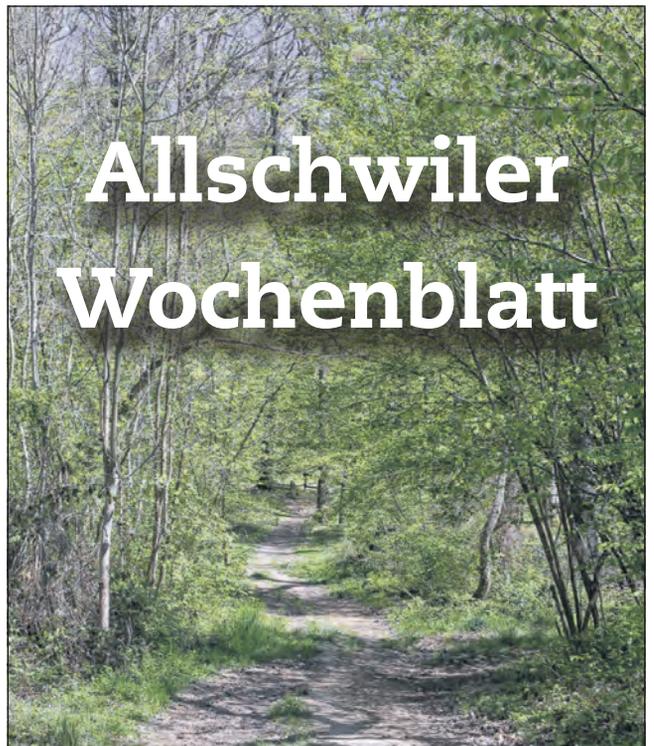
W3, 4,5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4,5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 61 702 12 20
Download Dokumentation www.acquista.ch

SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN
SCHMID + BÜRGIN

Allschwiler Wochenblatt



Seit über 40 Jahren:
Erfolgreicher Immobilienverkauf
dank Kompetenz, Erfahrung,
Vertrauen und Leidenschaft!

trimag 061 225 50 50
www.trimag.ch



**Suche für
Stadtvilla**

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20



www.sporthilfe.ch

Jubla

Frösche retten statt Altpapier sammeln



Ein Plastikzaun entlang der Strasse hindert Frösche, Kröten und Molche daran, auf die Strasse zu gelangen. Die in Kesseln entlang des Zauns gefangenen Tiere werden von der Jubla sicher über die Strasse gebracht.

Fotos zVg

Die Jubla hilft Amphibien dabei, sicher zu ihren Laichgebieten zu gelangen.

Am 13. März wäre es wieder so weit gewesen. Die Jubla wäre mit Sammelfahrzeugen durch die Strassen gezogen und hätte das Altpapier der Allschwiler Bevölkerung eingesammelt. Wäre – denn dem war nicht so. Aufgrund der nationalen Bestimmungen war es leider

nicht möglich, die Sammlung im normalen Rahmen durchzuführen, weshalb die Leitenden von Jungwacht und Blauring Allschwil eine neue Aufgabe bekommen haben.

Seit dem 9. März werden jeden Abend die Frösche, Kröten und Molche von der Jubla über die Neuweilerstrasse gebracht. Die Amphibien sind momentan auf Wanderschaft von einem Weiher zum anderen. Doch diese Wanderung führt sie über die Neuweilerstrasse,

was für viele von ihnen tödlich enden kann. Deshalb werden die Amphibien durch einen aufgestellten Zaun aufgehalten, sodass sie nicht über die Strasse gehen können.

Auf der Suche nach einem Weg landen sie in Kesseln, welche im Boden versenkt wurden. Jeweils um 21 Uhr kommt dann die Jubla zum Zug. Die Leiterinnen und Leiter spazieren dem Zaun entlang, leeren die Kessel vorsichtig und bringen die Lurche über die Strasse, wo sie

wieder freigelassen werden können. Bisher wurden über hundert Tiere über die gefährliche Strasse gebracht und somit vor einem Verkehrstod gerettet.

Die Jubla bedankt sich bei der Gemeinde, dass so rasch und unkompliziert ein Ersatz für die Altpapiersammlung gefunden wurde und sich die Schar an einem spannenden Umweltprojekt beteiligen kann.

Lea Steiner und Sabrina Schmid,
Jungwacht Blauring Allschwil

Leserbriefe

Gutes tun ist möglich und nötig

Giga-Bachgrabenboom ohne Verkehrskonzept. Ein Mergel-Lindenplatz und dazu noch eine unzumutbare Umfrage. Dies zwei Beispiele einer Politik, die für Allschwil keinen Sinn machen kann: Aber es geht auch anders!

Nachdem ich jahrelang in Sachen Schulbau ins Leere gelaufen bin, hat jetzt zu meiner grossen Freude die Gemeinderätin Silvia Stucki mit Vertretungen aus den Bereichen Bildung, Politik und Verwaltung ein Projekt für eine nachhaltig zukunftsfähige Schulraumentwicklung für Allschwil lanciert. Und Ende Februar hat es eine Aussprache mit der Bundesrätin Simonetta Sommaruga zum Flugverkehr vom EuroAirport gegeben: mit der Beteiligung von Regierungsräten der Kantone BL und BS, den beiden Ständerätinnen Maya Graf und Eva Herzog sowie – last but not least – unserer Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli.

Auf Anfrage hat sie mir Folgendes als Ergebnis der Besprechung mit Frau Sommaruga mitgeteilt: «Die Teilnehmenden verständigten sich darauf, dass der Bund, die

betroffenen Kantone und Gemeinden sowie der Flughafen weiterhin einen engen Austausch in diesem Dossier (Flugticketabgabe) pflegen. Ausserdem sollen die Gespräche mit den französischen Partnern des binationalen Flughafens fortgeführt werden.»

Damit sind für zwei wichtige Bereiche Weichen gestellt, die auf bessere Zeiten hoffen lassen!

Ueli Keller,

Einwohnerrat Grüne

Persönliches Nachtreten aus Frust

Landrat Andreas Bammatters persönliche Attacke gegen die Sekundarlehrer und Vorstandsmitglieder der Starken Schule beider Basel – Michael Pedrazzi und Jürg Wiedemann – ist unterirdisch. Aus Bammatters Worten spricht der reine Frust über eine Vielzahl von krachend gescheiterten Bildungsreformen und Fehlkonzepten seines ehemaligen SP-Bildungsdirektors Urs Wüthrich, die von der Starken Schule an der Urne erfolgreich korrigiert worden sind.

Ohne die politischen Eingriffe und Initiativen der Starken Schule würden die Schülerinnen und Schü-

ler noch heute mit dem katastrophalen Franzi-Lehrmittel «Mille feuilles» nichts lernen, die beliebten Fächer Biologie und Geschichte wären verschwunden und die Schülerzahlen in den Klassenzimmern wären bedeutend grösser als heute. Auch die von Bammatter damals befürworteten Zwangsverschiebungen von Allschwiler Schülerinnen und Schüler in andere Gemeinden wären noch extremer ausgefallen. Und nur durch den Druck der Lehrplaninitiativen der Starken Schule wurde überhaupt eine Überarbeitung der Lehrpläne in Angriff genommen.

Landrat Bammatters Verständnis für demokratische Mittel gilt offenbar nicht für Andersdenkende.

Alina Isler, Vorstand
Starke Schule beider Basel

Verfehlte Reaktion auf abgelehnte Initiative

Enttäuschend der Leserbrief von Landrat Andreas Bammatter. «Unnötige Abstimmungen» wirft er der Starken Schule BL vor und greift zwei Lehrer namentlich an.

Die SP ist mitverantwortlich für eine Bildungspolitik, welche die Volksschule mit einer Kaskade

«unnötiger» Reformen eingedeckt hat: Die verunglückte Fremdsprachendidaktik mit Mille feuilles, die Fächerzusammenlegung von Geografie und Geschichte unter Opferung einer Lektion, der Lehrplan mit über 3500 Leerformeln, wo niemand weiss, welcher Stoff eigentlich behandelt werden soll. Stets hat die Starke Schule mit ihren Interventionen auf die Missstände hingewiesen und nicht etwa Bammatters SP. Mehrmals hat sie denn auch vom Volk Recht bekommen, teilweise mit über 80 Prozent.

Dank dem politischen Druck war der Kanton Baselland der erste, der Passepartout beerdigte, der auf die unseligen Fächerkombinationen verzichtete und der die Behörden zu verbindlichen Inhalten im Lehrplan zwang. Die abgelehnte Initiative hat ihren Zweck trotzdem erfüllt. Sie zwang das Volksschulamt, den Auftrag zur Formulierung von Inhalten ernst zu nehmen und nicht einfach den Kompetenzlehrplan abzuschreiben, wie es das zuerst unter Umgehung des Volkswillens versucht hatte. Aber eben, für viele Politiker sind Schulfragen lästiger Kleinkram, der ohnehin viel zu viel kostet.

Felix Schmutz, Allschwil

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttener & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Anzeigenverkauf (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Verkauf von Inseraten, Publireportagen, Reklamen etc. für alle Publikationen des Friedrich Reinhardt Verlages
- Fachliche und personelle Führung von drei MitarbeiterInnen in der Inserate-Akquisition
- Umsetzung und Weiterentwicklung von Verkaufskonzepten
- Betreuung und Beratung von bestehenden Kunden
- Gewinnung und Betreuung von Neukunden
- Sicherstellung von einwandfreier Abrechnung und Buchhaltung ggfs. mit Optimierung bestehender Prozesse

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung im Verkauf (vorzugsweise im Print-Bereich)
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie verfügen über Erfahrung in der Personalführung.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.
- Sie beherrschen die gängigen Office-Produkte (Outlook, Excel, Word)

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdüsühli

Rheinsprung 1 – Postfach 1427

4001 Basel

Telefon 061 264 64 64

bewerbung@reinhardt.ch • www.reinhardt.ch

Putzfrau gesucht??

Wir vermitteln Putzfrauen.

Gutschein von CHF 30.–

bei Mindest-Vertragsdauer
von 3 Monaten.

Bis 15.05.2021 gültig.

061/971 94 06

www.huber-hausmanagement.ch



HOTEL RESTAURANT WALDHAUS
PL. DORF 1000 • 4117 WÄLDLICHEN

AUSVERKAUF INVENTAR WALDHAUS

Öffnungszeiten

9. März bis 20. März 2021

Dienstag-Freitag 14.00-18.00

Samstag 11.00-17.00

Oder nach Vereinbarung

Tel. 076 596 16 62 G. Stähli

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardegger.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner
beim Ankauf von Kunst und
Krempel, Möbel, Porzellan,
Zinn, Öl, Gemälde, Münzen,
Musikinstrumente, Silber,
Bestecke, Schmuck,
Uhren aller Art auch defekt
und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung
oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02
antikschmuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel

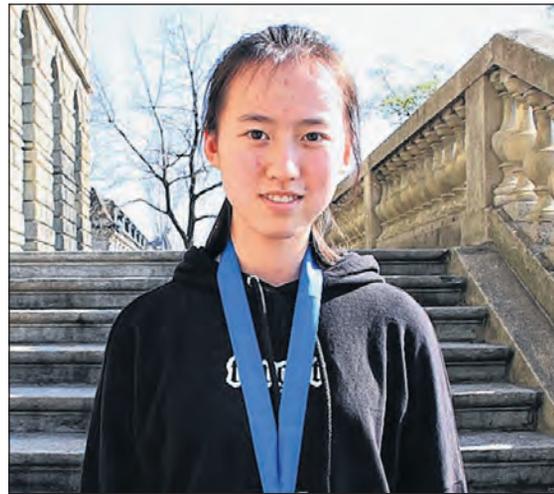
Mathematik-Olympiade

Allschwilerin holt Goldmedaille

AWB. Yanta Wang aus Allschwil hat Ende Februar an der Mathematik-Olympiade Gold gewonnen. Das Finale fand vom 14. bis 21. Februar statt. Die besten 28 Nachwuchsmathematikerinnen und -mathematiker der Schweiz setzten sich zu Hause vor ihre Computer und grübelten um die Wette – motiviert durch Medaillen, Wissensdurst und die Liebe zur Mathematik. Yanta Wang, die das Gymnasium Oberwil besucht, war eine von zwei Goldmedaillen-Gewinnern. Die 18-Jährige hat bereits letztes Jahr Gold gewonnen.

Die Mathematik-Olympiade ist ein nationaler Wettbewerb, welcher jährlich vom Verein Imosuisse organisiert und durchgeführt wird. Die Mathematik-Olympiade dient ausserdem als offizielle Selektion für die Schweizer Delegationen der Internationalen Mathematik-Olympiade, der Mitteleuropäischen Mathematik-Olympiade und der Europäischen Mädchen-Mathematik-Olympiade.

Laut Medienmitteilung wurden neben den zwei Goldmedaillen sechs Silber- und fünf Bronzemedaillen verliehen – drei davon an Baselbieterinnen und Baselbieter. Bis die Gewinner diese in den Händen halten



Für Yanta Wang ist es nicht die erste Medaille. Bereits in den Vorjahren hat sie an nationalen und internationalen Wettbewerben brilliert.

Foto Mathematik-Olympiade

können, müssen die Jugendlichen noch bis zur offiziellen Rangverkündung warten, die zu einem späteren Zeitpunkt stattfindet.

Letztes Jahr konnte das Finallager der Mathematik-Olympiade der Corona-Pandemie noch knapp entgehen. Dieses Jahr fanden Unterricht und Prüfungen online statt. Für ein bisschen sozialen Austausch sorgten Videoanrufe und virtuelle Spielabende – mit Schach oder dem Kartenspiel Tichu. Auch die zwei vierstündigen Prüfungen, welche

über den Platz auf der Rangliste entscheiden, absolvierten die Teilnehmenden in den eigenen vier Wänden. «Für manche kam in der gewohnten Umgebung weniger Nervosität auf, anderen fehlte die Atmosphäre im Prüfungsraum und die gegenseitige Unterstützung», heisst es in der Medienmitteilung. Inhaltlich habe sich durch die virtuelle Durchführung nichts geändert an den Prüfungen. Wie an der Mathematik-Olympiade üblich standen Beweise und logisches Denken im Vordergrund.

Musikschule

Erfolgreiche Schüler und Schülerinnen

Am Wochenende vom 6. und 7. März fanden in Liestal der kantonale Musikwettbewerb und die Aufnahmeprüfungen für die kantonale Talentförderung statt. Aus Allschwil hat sich Noah Meyer, Cello, Klasse von Anna Fortova, einen ersten Preis und Kai Näf, Klavier, Klasse Simone Guthauser, einen zweiten Preis erspielt. Herzliche Gratulation!

Die Aufnahmeprüfung für die Talentförderung haben bestanden: Yutong Liu, Violine, Klasse Annina Wöhrle, Noah Meyer, Cello, Klasse Anna Fortova, Rahel Gramberg, Cello, Klasse Anna Fortova, und Jessica Hägler, Gesang, Klasse Franziska Ender.

Die Musikschule Allschwil gratuliert den jungen Musikerinnen und Musikern ganz herzlich und wünscht ihnen Erfolg, Freude und Erfüllung auf ihrem weiteren musikalischen Weg.

Franziska Ender, Gesangslehrerin und Schulleitungsmitglied

Allschwiler Wochenblatt

Leserbriefe

Zum Lindenplatz

Analyse zur Lindenplatzabstimmung

Hat die Gemeinde nun wirklich nichts anderes zu tun, als unsere Gelder für ein Projekt einzusetzen, das nur von einem kleinen Teil unseres eigentlich sehr schönen Dorfes gewünscht wird?

Der Bachgraben wurde der Expats zuliebe «verschönert», alte, gesunde Bäume gefällt und die Hundewiese auf einen kleinen, baumlosen «Acker» verbannt. Braucht die Gemeinde unsere Steuergelder, beziehungsweise Hundesteuer-Gelder, um durchsetzen zu können, was von den Einwohnern nicht gewünscht wird? Sieht so die Arbeit der Politiker aus, welche für das Wohl von uns allen gewählt wurden? Dann adieu, schönes Allschwil!

Esther Randegger, Allschwil

Abstimmungsanalyse Lindenplatz

Im Oktober 2014 wurde die Bevölkerung in die Turnhalle Gartenstrasse eingeladen, um über die

Gestaltung des Lindenplatzes (Anliegen, Wünsche etc.) in Kleingruppen zu diskutieren. Als Abschluss fasste jede Gruppe ihre Resultate schriftlich zusammen.

Das Natürlichste wäre doch jetzt, diese Ergebnisse zu konsultieren und das würde keine Zehntausende von Franken kosten!

Madeleine Bläuer, Allschwil

Umfrage Umgestaltung Lindenplatz

Mitte Februar kam die Aufforderung, «freiwillig» an der Umfrage bezüglich der Umgestaltung Lindenplatz mitzumachen. Ich habe entschieden, nicht mitzumachen. Dann kam am 4. März ein erneutes Schreiben mit der noch eindringlicheren Bitte, «freiwillig» die Umfrage auszufüllen, da meine Antworten noch nicht eingegangen seien. Ich fühlte mich genötigt und habe dann die Umfrage ausgefüllt.

Ich finde es unverschämt, auf welche Weise hier Druck gemacht und Gelder verschwendet werden. Es werden unglaublich viele Fragen gestellt, die nichts mit der Sache zu tun haben (Einkommen

etc.) und der Gemeinde aufgrund der Steuerdaten eigentlich sowieso bekannt sein sollten. Und da die Umfrage nicht anonym war, hätte man sich diese Fragen aus den Akten holen können. Dann kamen weitere für mich unnütze Fragen zu Einwohnerrat und Gemeinderat, die ich kaum beantworten kann, da ich zu wenig über diese Gremien weiss. Erst dann kommen die Fragen zum Lindenplatz, jedoch ist mir die Vorlage nicht mehr enorm präsent. Es wäre hilfreich gewesen, nochmals die Abstimmungsdokumente mitzuliefern.

Die Umfrage ist also sicherlich nicht repräsentativ und meines Erachtens völlige Zeit und Geldverschwendung. Für mich wäre wichtig zu wissen, was mit meinen Angaben geschieht und wer diese privaten Daten zu sehen bekommt. Darüber wurde leider nichts erwähnt.

Flavia Müller, Allschwil

Lindenplatzfest: Dürfen wir das?

Im Hinblick auf das angekündigte kleine Fest auf dem Lindenplatz vom morgigen Samstag, 20. März,

ab 14 Uhr, wird die Bewegung LindenGrün zurzeit von besorgten Einwohnerinnen und Einwohnern täglich darauf hingewiesen, dass Versammlungen von mehr als 15 Personen verboten seien. Das ist uns nicht unbekannt! Wir gehen selbstverständlich davon aus, dass die Besuchenden unseres Anlasses erwachsen und vernünftig genug sind, um selber zu entscheiden, wie sie mit dieser Situation umgehen. Es wird niemand genötigt, sich in Gefahr zu begeben!

Wir rechnen damit, dass etwa ein Prozent derjenigen, die unserem Referendum zugestimmt haben, unser kleines Fest zum Frühlingsbeginn besuchen. Das sind dann 37 Personen, die gut und gerne unter Einhaltung der Vorschriften gleichzeitig im Lindenpark verweilen können!

Rosemarie Imhof, Bewegung LindenGrün

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



GARTEN IM FRÜHLING



Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

Garantiert prompt und zuverlässig

Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.



www.buonocore.ch

Ivo Buonocore

Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch

Aktuell Frühlingsarbeiten

Wenn sich der Winter dem Ende neigt, der Schnee und die Eiszapfen schmelzen, die Tage länger werden und die Nächte lauer ... ist es Zeit für Frühlingsarbeiten im Garten.

- Arbeiten an Rasen und Grünflächen
- Zweckmässiger Gehölzschnitt
- Verpflanz- und Pflanzarbeiten
- Düngungen • Kompost verteilen
- Umänderungen • Neuanlagen
- Platten verlegen • Mauern errichten
- Natursteinarbeiten



SIPA Gärten GmbH

Bei der SIPA Gärten GmbH stehen Sie als Kunde und Ihre Zufriedenheit im Mittelpunkt. Dieses Ziel wird mit grosser Motivation, hoher Qualität und Zuverlässigkeit erreicht. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung und Pflege ist die SIPA Gärten GmbH Ihr kompetenter Partner im Bereich Gartenbau und Unterhalt. Unser Unternehmen hält ein breites Leistungsangebot für Sie bereit.

Geht Ihr Anliegen über unser Angebot hinaus? Wie z.B. Poolbau, Spezialholzerei, Rasenroboter, Bewässerungen oder Metallbauarbeiten? Kein Problem! Unsere bewährten Zusammenarbeiten mit erfahrenen Spezialisten ermöglichen es uns Ihnen alle Wünsche aus einer Hand anzubieten.

Wir freuen uns auf Sie!



Unterhalt / Bau / Umänderungen

www.sipagarten.ch · Tel.: 079 177 18 18 · Allschwil

VIVA saniert den Rasen

Damit der Rasen im Sommer satt und grün ist, macht die VIVA Gartenbau AG jetzt den ersten Schnitt, entfernt Moos und Filz, sät nach und düngt das Gras. VIVA unterstützt Sie gerne.



VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 302 99 02
Telefax 061 302 99 07
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch



ROBI MÜLLER Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil

Tel. 061 481 85 63

robiemueller@bluewin.ch

Büro für Energie

Warum Energieeffizienz jeden Bewohner etwas angeht.

Das Büro für Energieberatung und GEAK erklärt warum:

Ein Drittel des Energieverbrauchs geht auf das Konto von Heizung, Warmwasser und Klimatisierung. Die Gebäude in der Schweiz und auch in Riehen verursachen rund 50 Prozent des Primärenergieverbrauchs und gut ein Viertel der Treibhausgasemissionen.

Viele Immobilienbesitzer sind sich häufig der Kosten nicht bewusst, die durch ineffiziente Energie-

und Heizungshaushalt entstehen. Veralterte Heizungsanlagen und schlechte Isolierungen führen dazu, dass Energie ineffizient genutzt wird und unnötig Energie und Ressourcen verschwendet werden.

Was also tun, um die Energieeffizienz zu steigern?

Der erste Schritt ist eine Beratung für den Gebäudeenergieausweis der Kantone, kurz GEAK genannt. Kompetente und unabhängige



Nutzen Sie das **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale und kostenlose Beratung** an. Damit Sie beim **Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung** vorbereitet sind. **061 311 53 26**

www.energieberatung.jetzt

Energie-Experten informieren Sie über kantonale Vorgaben und Richtlinien und zeigen Ihnen konkrete Lösungsvorschläge auf.

Sie können damit auch kantonale Fördergelder beziehen einer Modernisierung Unser gemeinsames Ziel: «Energie nicht einfach nur zu

verbrauchen, sondern diese auch sinnvoll nutzen.»

Kontaktieren Sie uns 061 311 53 26 oder über info@energieberatung.ch. Über unsere Homepage: www.energieberatung.ch erhalten Sie viele Informationen zum Thema Energieeffizienz.

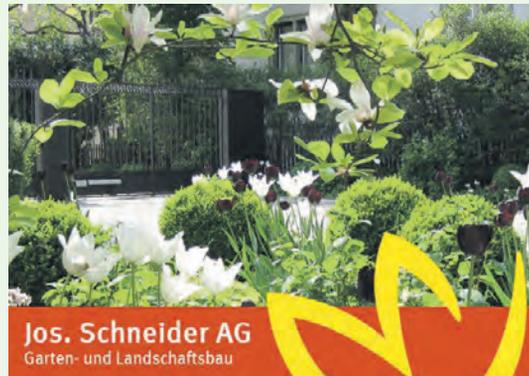
Jörger Zäune

Zaunfabrikation, Einfriedungen, Holz- und Metalltore, Lärmschutz- und Rundholzwände, Pergolen

Peter Jörger

Gartenstrasse 23
CH-4123 Allschwil

Telefon 061 481 58 50
Telefax 061 482 17 43



Jos. Schneider AG
Garten- und Landschaftsbau

Frühlingszeit Freizeit Gartenzeit

Wir planen, bauen und pflegen Ihren Garten fachgerecht und aus einer Hand.

4123 Allschwil
061/ 486 90 40
www.jos-schneider.ch

Gartenbewässerung und Regenwassernutzung – O. Jeker AG

Das Wasser ist ein wertvolles Gut! Wollen Sie Ihren Garten regelmässig mit der richtigen Wassermenge bewässern?

Wir planen und realisieren automatische Bewässerungsanlagen.

Alles Gute kommt von oben. Als Vertriebspartner für ober- und unterirdische Regenwassernutzungsanlagen bieten wir auch Komplettlösungen im Bereich Regenwassermanagement an. Mit diesen Anlagen können Sie Regenwasser sammeln und für Garten und Haus einsetzen. Wir beraten Sie gerne. *Ihre O. Jeker AG*

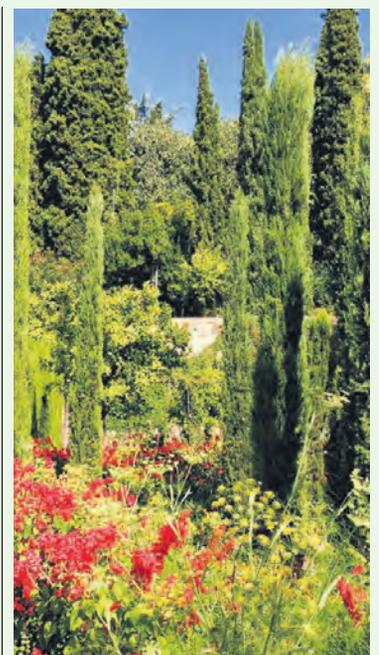


Regenwasser sammeln –
Trinkwasser sparen

Pflanzen punktgenau
bewässern – Zeit sparen!

Brislachstrasse 25, 4226 Breitenbach
www.regenwassermanagement.ch
www.pool-basel.ch
www.jeker-haustechnik.ch
Telefon 061 783 95 70

QUALITÄT
OHNE
KOMPROMISS
O. Jeker AG
Haustechnik + Schwimmbad



*Ä gueti Seel het sich in stiller Nacht
lyyslig uf dr Häimwääg gmacht.
Dr Liebgott het zue ihre gseit:
Du hesch dys Lääbe tapfer dreit,
chum jetz zue mir, Sorge und Lyyde sinn verby,
über dä Stärne wird dyni neuu Häimed sy.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Gotte

Heidi Hauser-Strauss

22. Juli 1933 – 12. März 2021

Sie ist in ihrem 88. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Ein Tag ohne Dich – und es werden viele folgen. Bilder – Augenblicke – Gefühle – sie werden uns immer an Dich erinnern, uns glücklich machen und Dich nie vergessen lassen.

Monika Aeschlimann-Hauser
Thomas und Saskia mit Leandro und Melissa
Nadja und Valentin mit Amelie

Ruth und Markus Christen-Hauser
Simona und Walti mit Emma
Andrea und Zélie
Julia und David

Ursi und Arthur Künzi-Hauser
Florian und Julia
Stefan

Seppi und Stephanie Hauser-Spinelli
Joulina

Georg und Käthi Strauss mit Familie
Rolf und Denise Strauss
Verwandte und Freunde

Die Verabschiedung findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Allschwil statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um Berücksichtigung der Organisation «Versteckte Armut in Allschwil-Schönenbuch», Raiffeisenbank Allschwil, IBAN CH15 8077 5000 0060 4885 2, Vermerk: Heidi Hauser.

Traueradresse: Josef Hauser, Schlosstrasse 5c, 4133 Pratteln

Weil Sie wissen,
was wir tun.



rega 

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Vereine



Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Guggen denn kumm ze uns. *Dringend* jetz isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Usskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Kirchzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
So, 21. März, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mo, 22. März, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 24. März, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 21. März, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Do, 25. März, 18 h: Gebetsstunde/Anbetung.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 21. März, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Di, 23. März, 17 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 21. März, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli.

Palmsonntag, 28. März, 10 h: Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz.

Gründonnerstag, 1. April, 19 h: Christuskirche, Pfarrerin Barbara Jansen, mit Abendmahl, Mitwirkung von Christian Müller, Querflöte.

Weitere Veranstaltungen

Wanted: das Osterei. **Di, 23. März, 15 h:** Garten Calvinhaus und

Umgebung, die grosse Ostereiersuche, Netzwerk-Anlass

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 21. März, 10 h: Eucharistiefeier in der alten Alten Dorfkirche.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 20. März, 10.15 h: reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 21. März, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 23. März, 20 h: Bibelabend.

Mi, 24. März, 6 h: Frühgebet.

So, 28. März, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 19. März, 17–18 h: KCK (Kids Club im Kino) online. Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

20 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6.Klasse) online. Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

So, 21. März, 10 h: Gottesdienst.

Fr, 26. März, 17–18 h: KCK (Kids Club im Kino) online. Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.



Primarschule

Kleine Süssigkeit mit grosser Wirkung

Am Samstagvormittag, 20. März, verkaufen Schülerinnen und Schüler der 5f am Lindenplatz hübsche rote Schoggitafeln – eine kleine Süssigkeit zum Naschen oder zum Verschenken. Diesmal ist es nicht nur eine Rosenaktion, die bis anhin jährlich schweizweit von «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein» initiiert wurde, sondern auch eine Schoko-Aktion, die mit gekennzeichneten Körben um den Coop Lindenplatz durchgeführt wird.

Unter dem Slogan «Kleine Süssigkeit mit grosser Wirkung» wird Schokolade aus fairer Produktion (Max Havelaar) verkauft. Mit dem Erlös werden im globalen Süden Projekte unterstützt: Unter anderem Organisationen von Bäuerinnen und Bauern in der Demokratischen Republik Kongo, die gegen die Zerstörung ihrer Umwelt durch den Abbau von Gold, Kupfer und Kobalt kämpfen. Denn der Bergbau verursacht Giftstoffe in Erde, Luft und Gewässer und gefährdet die Gesundheit der Menschen. Herzlichen Dank für Ihr Vorbeikommen und Ihre Solidarität.

Eva Müller, Religionslehrerin Primarschule Allschwil

www.sehen-und-handeln.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Tel. 061 461 81 20 www.der-trauerredner.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
 Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
 Tel. 061 481 11 59
 Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus KISTLER
 Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in Allschwil Dorf beim Friedhof
 Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Kunsthandwerkliches Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen und Beschriftungen von Urnenwandplatten sowie Familien- und Gemeinschaftsgräbern.

PERSÖNLICHKEITEN UND IHRE SCHICKSALSSCHLÄGE

IM TAL DER TRÄNEN
 CHRISTINA UND CHRISTIAN BOSS

reinhardt



Flanieren Überraschungen Streifzüge

Daniel Zahno **Stadtverführer**

Die schönsten Spaziergänge in und um Basel

144 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2327-7

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. **Arno Camenisch**
[5] Der Schatten
über dem Dorf
Roman | Engeler Verlag

2. **Benedict Wells**
[3] Hard Land
Roman | Diogenes Verlag

3. **Christian Kracht**
[-] Eurotrash
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

4. **Joël Dicker**
[-] Das Geheimnis von
Zimmer 622
Roman | Piper Verlag

5. **Monika Helfer**
[1] Vati
Roman | Carl Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **100 Zeedel vo 1921 bis 2021**
[1] 100 Joor
Comité-Schnitzelbängg
Basiliensia | Schnitzelbank Comité

2. **Tanja Grandits**
[3] Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag

3. **Oliver Meiler**
[4] Agromafia
Wirtschaft | DTV Verlag

4. **Maria Thun,
Matthias K. Thun**
[-] Aussaattage 2021
Naturkalender | Eigenverlag



5. **Starke Frauen
in der Basler
Geschichte**
[-] Ein Stickeralbum
Basiliensia |
Universität Basel;
Altertums-
wissenschaften

Top 5 Musik-CD

1. **Neujahrskonzert 2021**
[-] Wiener Philharmoniker
Riccardo Muti
Klassik | Sony | 2 CDs

2. **Valer Sabadus**
[1] Bach & Telemann – Arias
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony

3. **The Ghost Orchestra**
[3] Diverse Interpret*innen
Pop | Ghost Records



4. **Sophie Hunger,
Dino Brandao,
Faber**
Ich liebe Dich
Pop | Two Gentle

5. **Keith Jarrett**
[5] Budapest Concert
Jazz | ECM | 2 CDs

Top 5 DVD



1. **Mrs. Taylor's
Singing Club**
[-] Kristin Scott Thomas,
Sharon Horgan
Spielfilm | LEONINE
Distribution GmbH

2. **Mein Liebhaber,
der Esel & ich**
[-] Laure Calamy,
Benjamin Lavernhe
Spielfilm | TBA / Phonag Records;
Frenetic Films

3. **Persischstunden**
[3] Lars Eidinger,
Nahuel Perez Biscayart
Spielfilm | TBA / Phonag Records;
Frenetic Films

4. **Pfyfferli 2021 – Der Film**
[1] Die Rasser-Theater
am Spalenberg
Aufführung | hubbuchmedia.ch

5. **Der geheime Garten**
[-] Colin Firth, Julie Walters
Spielfilm | Studiocanal

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Brauchtum

Ein Vernunftsentscheid, der niemanden wirklich überrascht hat

Auch in diesem Jahr muss das Eierläset ausfallen. Beim OK wird über einen möglichen Ersatzanlass im Sommer diskutiert.

Von Alan Heckel

Die Schoggihasen «schreien» es aus den Regalen der Supermärkte: Ostern steht bald vor der Tür. Im Schlepptau davon denkt man in Allschwil immer auch ein wenig ans Eierläset, kein Wunder wird Stephan Frei selbst in der Pandemie-Zeit auf den beliebten Anlass angesprochen. Gute Neuigkeiten kann der Mann vom Turnverein Allschwil, der dem fünfköpfigen Eierläset-OK vorsitzt, aber nicht vermelden, denn wie schon im Vorjahr kann der Event nicht durchgeführt werden.

Gewisser Vorlauf nötig

Frei bedauert das, ist aber davon genauso wenig überrascht wie die Menschen, denen er davon erzählen muss: «Momentan findet ja gar nichts statt. Damit mussten wir also rechnen.» Dennoch freut sich das ehemalige TVA-Vorstandsmitglied, wenn er in Gespräche übers Eierläset verwickelt wird. «Es ist längst ein gesellschaftlicher Anlass geworden, an den man sich



Schöne Erinnerung aus dem Jahr 2019: Beim OK hofft man, nächstes Jahr wieder ein Eierläset durchzuführen.

Foto Bernadette Schoeffel

gewöhnt hat. Klar, dass es Leute gibt, die es vermissen!»

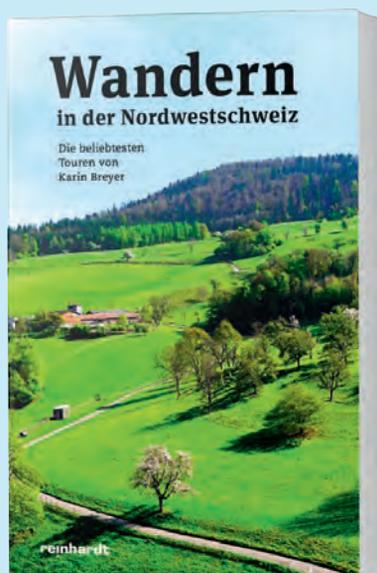
Im Gegensatz zu 2020, als Corona noch neu war, wusste das OK, in dem Vertreter des TVA und des FC Allschwil sitzen, worauf es im Vorfeld zu achten hatte. «Wir haben die Lage beobachtet und dann im Januar beschlossen, das Eierläset abzusagen. Darauf haben wir die Mannschaften informiert.» Der für Aussenstehende

eher frühe Entschluss hat durchaus seinen Grund, wie Frei festhält: «Organisatorisch müssen wir im Vorfeld einiges auf die Beine stellen, deshalb ist ein gewisser Vorlauf nötig.» Gleichzeitig betont der Koordinator des Anlasses, dass man «schnell parat» gewesen wäre, wenn sich die Fallzahlen schlagartig gebessert hätten. «Die Absage war ein reiner Vernunftsentscheid.»

Noch vor Ostern will der OK-Chef an der Ecke Dorfplatz/Oberwilerstrasse auf einem Balkon ein Transparent platzieren, auf dem «Nächstes Eierläset: April 2022» steht. «Wir wollen ja nicht, dass die Leute denken, es würde nie wieder stattfinden ...» Angesichts der Fortschritte bei den Corona-Impfungen zeigt sich Stephan Frei zuversichtlich, dass es im kommenden Jahr tatsächlich weitergeht: «Das Eierläset ist zu einem Fixpunkt im Kalender geworden, das soll auch so bleiben.» Bedenken, dass das OK «vergessen» haben könnte, was alles dazu gehört, so einen Event auf die Beine zu stellen, hat er ohnehin nicht. «Keine Angst, wir wissen, wie es geht ...»

Weitere Gespräche im Gang

Untätig ist das OK in den nächsten Tagen und Wochen ohnehin nicht. Man diskutiert, ob man einen gesellschaftlichen Ersatzanlass organisieren soll. Dieser würde voraussichtlich im Sommer stattfinden. Wo und in welcher Form sich dieser präsentieren könnte, ist derzeit Gegenstand von Gesprächen. Klar aber ist, dass dabei keine Eier durch die Luft fliegen werden. «Das Eierläset gehört an den Weissen Sonntag und wird nicht Monate später nachgeholt», so Frei.



reinhardt

ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer

Wandern in der Nordwestschweiz

160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 11/2021

Allschwiler Sportpreis 2020 – jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Die Gemeinde Allschwil wird auch dieses Jahr Einzel- oder Teamsportlerinnen und -sportler mit dem Sportpreis auszeichnen. Zudem können ebenfalls Personen oder kleine Gruppen gewürdigt werden, die sich im Vorjahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben. Die Bevölkerung ist eingeladen, Vorschläge von verdienstvollen Personen oder Grup-

pen im Bereich des Sports an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Eingabefrist für die Bewerbungen und Vorschläge ist der **30. April 2021**. Die entsprechenden Formulare sowie Kriterien und Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage unter www.allschwil.ch (Verwaltung/Dienstleistungen/Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Für Fragen steht Ihnen Martin Williner, Verantwortlicher für den Allschwiler Sportpreis, gerne zur Verfügung:

✉ martin.williner@allschwil.bl.ch
☎ 061 486 27 42

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschläge aus der Bevölkerung.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2021 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 12. April 2021
Montag, 26. April 2021
Montag, 10. Mai 2021
Montag, 31. Mai 2021
Montag, 14. Juni 2021
Montag, 28. Juni 2021
Montag, 16. August 2021
Montag, 30. August 2021
Montag, 13. September 2021
Montag, 27. September 2021
Montag, 18. Oktober 2021
Montag, 1. November 2021
Montag, 15. November 2021
Montag, 29. November 2021
Montag, 13. Dezember 2021

Die Kriterien für den Allschwiler Sportpreis im Überblick

- Sportlerinnen und Sportler können sich für den Sportpreis bewerben oder für die Auszeichnung vorgeschlagen werden, sofern die Leistungen im Jahr 2020 mindestens einem der nachfolgenden Kriterien entsprechen:
 - a. Teilnahme an Olympischen Spielen / Paralympics
 - b. Teilnahme an Weltmeisterschaften
 - c. Teilnahme an Europameisterschaften
 - d. Teilnahme an Universiaden
 - e. Medaillenrang Schweizermeisterschaften/Eidgenössisches
 - f. Medaillenrang Regionale Meisterschaften
 - g. Äquivalente Platzierungen gemäss Richtlinien (lit. a bis f) in Mannschaftssportarten
- Die Allschwiler Bevölkerung kann Personen oder kleine Gruppen für eine Auszeichnung vorschlagen, die sich im vergangenen Jahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben.

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

026/0569/2021 Bauherrschaft: Senn Resources AG, Brühlgasse 37, 9004 St. Gallen. – Projekt: Einbau Büro/Labor, Parzellen A5659, A5676BR, A6341BR, A6342BR, A5657, A5674BR, Hegenheimer-mattweg, Rudolf Geigy-Strasse, Albert Hofmann-Strasse, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Blaser Architekten AG, Austrasse 24, 4051 Basel.

027/0585/2021 Bauherrschaft: Burkhard Fabienne und Stephan, Carmenstrasse 64, 4123 Allschwil. – Projekt: Zweckänderung: alt Tankraum in neu Hobbyraum / Wintergarten, Parzelle A1667, Carmenstrasse 64, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Emil Ulli Architektur+

Bauen, Clarastrasse 11, 4058 Basel.

028/0589/2021 Bauherrschaft: Engmann-Forster Mirjam Karen und Engmann Christoph, Parkallee 64g, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Ausbau Wohnhaus, Parzelle B1843, Obertorweg 18, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Farhad Johann Architekten GmbH, Rheingasse 11, 4058 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der

Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **29. März 2021** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit als

Fachfrau/-mann Arbeitsintegration (100%)

Die **Fachstelle für Arbeitsintegration (FAI)** wird von zwei Personen geführt und ist zuständig für die berufliche und soziale Integration der Sozialhilfebeziehenden in der Gemeinde Allschwil. Als Mitarbeiter/in der FAI sind Sie verantwortlich für die Abklärung, Dokumentation und Begleitung von sämtlichen arbeitsmarktlichen Massnahmen. Im Rahmen von Assessments klären Sie die beruflichen Möglichkeiten von Sozialhilfeempfänger/innen und stellen Anträge an die zuständige Sozialhilfebehörde. Mit den fallführenden Sozialarbeiter/innen des Sozialdienstes stehen Sie in einem kontinuierlichen fachlichen Austausch und beraten diese in allen Fragen der Arbeitsintegration. Sie arbeiten zudem eigenverantwortlich an Projekten und beteiligen sich im Rahmen von Fachgruppen an der Weiterentwicklung der FAI.

Sie verfügen über einen Abschluss in Sozialer Arbeit (FH) oder eine vergleichbare Ausbildung. Idealerweise können Sie auf eine breite Berufserfahrung im Bereich arbeitsmarktlicher Massnahmen oder Case Management zurückgreifen und verfügen über eine Weiterbildung im Bereich der Gesprächsführung. Ein professioneller Umgang mit Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft sowie ein hohes Kostenbewusstsein sind für diese Funktion unabdingbar. Die Anforderungen des privatwirtschaftlichen Umfeldes und die Rahmenbedingungen der Sozialhilfe sind Ihnen bestens bekannt. Sie zeichnen sich durch Verhandlungsgeschick und Ihre Networking-Kompetenzen aus und sind zudem interessiert an aktuellen sozialpolitischen Themen und den Entwicklungen im Bereich der Arbeitsintegration. Sehr gute mündliche sowie schriftliche Ausdrucksweise runden Ihr Stärkenprofil ab.

Wir bieten Ihnen eine spannende, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und professionellen Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47 zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Covid-19-Impfung: Vorregistrierung für alle Personen ab 16 Jahren offen – Personen zwischen 65 und 74 Jahren für Impfung zugelassen

Seit dem 12. März 2021 können sich alle in Basel-Landschaft wohnhaften Personen im Alter von über 16 Jahren für eine Impfung vorregistrieren lassen. Die Vorregistrierung ist auf www.bl.ch/impfen oder telefonisch via Medgate-Infoline unter 058 387 77 07 möglich. Personen, die nicht zu einer priorisierten Gruppe oder zu einer Risikogruppe gehören, müssen davon ausgehen, dass sie aufgrund der beschränkten Impfstoffmengen erst im Sommer oder Spätsommer einen Impftermin erhalten. Personen, die keine Präferenz bezüglich Örtlichkeit des Impfzentrums (Muttenz oder Lausen) haben, wird empfohlen, bei der Vorregistrierung beide Impfzentren anzuwählen.

Im Kanton Basel-Landschaft stehen aktuell noch rund 5000 Personen über 75 Jahren oder mit chronischen Krankheiten des höchsten Risikos auf der Warteliste für einen Impftermin. Mit den vom Bund in Aussicht gestellten Impfstofflieferungen sollten im Verlauf des Monats März alle Personen dieser Gruppen, die zurzeit noch auf der Warteliste sind, ihre beiden Impftermine erhalten. Dadurch kann seit dem 12. März die nächste Personengruppe gemäss Priorisierungsschema der Eidgenössischen Kommission für Impffragen (EKIF) für Impfungen zugelassen werden. Dies sind Personen zwischen 65 und 74 Jahren.

Weitere Informationen unter www.bl.ch/impfen
Kantonaler Krisenstab Basel-Landschaft

Bestattungen

Bühlmann-Schnell, Lydia

* 28. April 1926
† 6. März 2021
von Ruswil LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Kraus-Stehlin, Frida

* 30. Juli 1921
† 11. März 2021
von Oberwil BL
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Hauser-Strauss, Heidi

* 22. Juli 1933
† 12. März 2021
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Oser-Hügli, Irene

* 1. Februar 1935
† 14. März 2021
von Allschwil und Brislach
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur

angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Ruch, Erika Ruth

geboren am 2. Oktober 1928, von Zofingen AG, wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33, gestorben am 1. Dezember 2020.

Eingabefrist: 9. April 2021.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben von Gründonnerstag, 1. April, bis Ostermontag, 5. April, geschlossen. Ab

Dienstag, 6. April 2021, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen. Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Gemeindeverwaltung Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unsere Schulhäuser suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen:

- Reinigungsarbeiten in Schulhäusern und Gemeindegeländen
- Grundreinigungsarbeiten
- Wartungs- und Kontrollarbeiten der Haustechnik
- Koordination Unterhaltsarbeiten gemäss Auftrag des Projektleiters Liegenschaften oder der Gruppenleitung Hauswarte
- Führung der Mitarbeitenden Reinigung
- Entsorgungsarbeiten
- Aussenreinigung (Hartflächen)
- Stellvertretungen für Hauswarte/Hauswartinnen
- Administrative Arbeiten gemäss Auftrag der Gruppenleitung Hauswarte
- Pikettdienst mit Schliess- und Kontrollgängen
- Mithilfe bei Supportleistungen und Betreuung von Anlässen

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ oder Hauswart/in mit eidg. Fachausweis
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten
- Teamfähigkeit und Humor

Wir bieten Ihnen:

- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Hugo Gloor, Gruppenleiter Hauswarte, steht Ihnen für Auskünfte gerne via Tel. 079 672 73 55 zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Infolge Pensionierung suchen wir nach Vereinbarung eine selbstständige, engagierte und diskrete Persönlichkeit als

Fachfrau / Fachmann Steuern (60 bis 80%)

Ihr Aufgabengebiet

- Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen
- Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Telefonische und persönliche Auskunft an Kunden
- Kontakt zu Amtsstellen und Behörden

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Steuerbereich von Vorteil
- Ausgeprägtes Zahlenflair und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Esther Graf, Abteilungsleiterin Steuern, Tel. 061 486 25 22, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

SCHNUPPERSAMSTAG

17. APRIL 2021 9.00 - 17.00 UHR

Musikschulzentrum Baslerstrasse 255 in Allschwil

Als reizvolle Alternative zum traditionellen Informationsmorgen, bietet die Musikschule Allschwil allen neugierigen Kindern der Altersstufen **2. Kindergarten, 1. und 2. Primar**, die Möglichkeit, unverbindlich und kostenlos **1 - 3 Schnupperlektionen à je 20 Minuten auf maximal 3 verschiedenen Instrumenten** zu belegen.

Die Eltern besprechen im Voraus zusammen mit ihrem Kind die Instrumentenwahl.

Als Grundlage empfehlen wir unseren bunten Flyer oder unsere sehr informative, mit Videos und Hörproben versehene Website www.musikschule-allschwil.ch.

Danach erfolgt eine **Online-Anmeldung** mit einem individuell gewählten Zeitfenster innerhalb des Schnuppersamstags.

Mit Blick auf das Covid-Schutzkonzept, müssen wir dabei auf angemessene Flexibilität bestehen.

Unsere Schuladministration bestätigt dann zeitnah die Anmeldung, das Zeitfenster, den genauen Raum und den/die Namen der zuständigen Lehrperson/en.

Wir freuen uns auf regen Zuspruch.
Ihre Musikschule für Allschwil & Schönenbuch

ANMELDUNG AB SOFORT BIS 12. APRIL 2021
UNTER www.musikschule-allschwil.ch



Weitere Informationen erhalten Sie unter **061 486 27 50** und unserer Website www.musikschule-allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Rahmen einer Nachfolgeregelung infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers suchen wir per 1. Juni 2021 oder nach Vereinbarung eine/n

Gruppenleiter/in Hauswarte (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen:

- Fachliche und personelle Führung der Hauswarte/Hauswartinnen
- Planung und Koordination der Arbeiten für Hauswarte/Hauswartinnen und Fachleute Betriebsunterhalt
- Administrative Arbeiten im Auftrag des Abteilungsleiters
- Selbstständige Durchführungen von Kleinprojekten
- Verwalten der Betriebskosten
- Koordination und Bestellungen der Betriebsmittel, Geräte und Maschinen
- Kontrolle der Mitarbeitenden Reinigung nach Bedarf
- Koordination der Vereinseinteilungen
- Mithilfe und Stellvertretungen von Hauswarten/Hauswartinnen
- Mithilfe bei Supportleistungen für Veranstaltungen nach Bedarf
- Schliess- und Kontrollgänge (Pikettdienst)
- Planung und Führung der Ausbildung der Lernenden Fachmann/-frau Betriebsunterhalt

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Hauswart/in mit eidg. Fachausweis
- Weiterbildung im Bereich Führung und mehrere Jahre Führungserfahrung
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung und Reinigungstechnik
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten
- Planungs- und Organisationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Humor

Wir bieten Ihnen:

- Eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

René Scotzniovsky, Abteilungsleiter Facility Management, steht Ihnen für Auskünfte gerne via Tel. 061 486 25 58 zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Kindes- und Erwachsenenschutz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Berufsbeiständin / Berufsbeistand (90 bis 100%)

Ihr Aufgabengebiet:

- Abklärung der Verhältnisse von Einzelpersonen oder Kindern
- Beantragung geeigneter Massnahmen bei der Erwachsenenschutzbehörde
- Führung von Beistandschaften im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Enge Zusammenarbeit mit Behörden, Fachstellen und anderen sozialen Institutionen
- Unterstützung der Einwohner/innen der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen (Kurzberatungen)

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit (FH)
- Erfahrung in der gesetzlichen Sozialarbeit, idealerweise als Berufsbeiständin/Berufsbeistand
- Ausgewiesene Kompetenz im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit einer positiven Dienstleistungseinstellung und angenehmen Umgangsformen
- Hohe Sozialkompetenzen in Bezug auf Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift sowie versierter Umgang mit MS-Office

Ihre Perspektive:

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online bis 19. März 2021 unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per E-Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Di Dario, Abteilungsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Tel. 061 486 26 34, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Parteien

Zeichen für mehr Klimagerechtigkeit

Am 13. Juni kann die Schweiz einen ersten Schritt für eine soziale, gerechte und längst notwendige Energiewende machen. Mit dem neuen CO₂-Gesetz pflanzen wir die ersten wichtigen Samen einer klimagerechten Zukunft. Weitere müssen danach folgen – allen voran braucht es einen sozialen und ökologischen Finanzplatz.

Um die Lebensgrundlage für kommende Generationen zu erhalten, müssen wir dringend wegkommen von den fossilen Energien. Das geht nur mit einem Umbau von Gesellschaft und Wirtschaft. Das neue CO₂-Gesetz stellt dafür die Instrumente und die finanziellen Mittel zur Verfügung. Statt Erdöl zu kaufen, investieren wir in neue Technologien und in Gebäudesanierungen. Wird das CO₂-Gesetz abgelehnt, verlieren wir entscheidende Jahre im Kampf gegen die Klimakrise. Das können wir uns nicht leisten. Deshalb lanciert die SP bereits jetzt

den Abstimmungskampf. Unser Ziel ist ambitioniert: Im Juni sollen die Balkone und Gärten der Schweiz rot blühen. Damit machen wir klar: Viele tausend Menschen stehen gemeinsam für unsere Zukunft ein. Mach mit! Wir schicken dir Blumensamen nach Hause, die du ganz einfach einpflanzen kannst, im Garten, auf dem Balkon oder auf dem Fenstersims (Kontakt: prase@sp-allschwil.ch)

Vorstand SP Allschwil-Schönenbuch

Volksbezug nicht verloren

Lieber Wählerinnen und Wähler, ich möchte Ihnen persönlich für das Abstimmungswochenende vom 7. März danken. Alleine gegen alle Parteien hat die SVP das Verhüllungsverbot an der Urne ins Ziel geführt. Die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer sowie der Kanton Baselland und die Allschwilerinnen und Allschwiler haben unser Anliegen unterstützt. Dafür meinen Dank an Sie.

Was in den letzten Wochen an Abstimmungsmaterial und Plakaten mutwillig vernichtet wurde, haben wir in diesem Ausmass noch nie erlebt. Befremdet mussten wir feststellen, dass mit dem politischen Gegner nicht mehr diskutiert wird, sondern versucht wird, ihn mundtot zu bekommen. Natürlich vertrete auch ich verschiedene Meinungen bei Abstimmungen, deshalb jedoch Plakate von anderen Parteien zu zerstören, widerspricht jedem Gedanken meines demokratischen Verständnisses.

Wünschenswert wäre dieses Bekenntnis auch von anderen politischen Akteuren. Ich freue mich auch in Zukunft über politische Diskussionen mit Ihnen, um deutlich zu zeigen, dass die SVP weiterhin die Themen anspricht, welche die Bevölkerung bewegen.

Florian Spiegel,

Land- und Einwohnerrat SVP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Was ist in Allschwil los?



März

Sa 20. Frühlingsfest

Bewegung LindenGrün. Mit Picknick – alle bringen etwas mit. Lindenplatz, ab 14 Uhr.

Sa 27. «Pflanzensamenbomben»

Atelier 5. Workshop für Kinder und Erwachsene. Reservoirweg 5, ab 10 Uhr. Kosten 50 Franken pro Erwachsenenanteil, zwei Kinder gratis. Infos und Anmeldung unter pmhess.atelier5@bluewin.ch oder 079 320 47 51.

Mo 29. Bürgergemeindeversammlung

Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

April

Mi 14. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Fr 23. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Auf dem Lindenplatz, 8.15 bis circa 12 Uhr.

Sa 24. Dorfmarkt

Verein Märkte Allschwil. Rund um den Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.

Klavierkonzert

Piano di Primo al Primo Piano. Marc Perrenoud spielt «Hamra». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Mehr unter www.piano-di-primo.ch.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:

redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Auflösung Suchbild



AWB. Oben finden Sie die Auflösung des Suchbilds, das im AWB vom 12. März erschienen ist.

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Dorfmarkt

Und es gibt doch einen!

AWB. Nachdem Marktchefin Rosmarie Hofer Anfang März gegenüber dem AWB noch sagte, dass heuer wegen der seit Monaten herrschenden Planungsunsicherheit kein Dorfmarkt stattfinden könne im Frühling (siehe AWB vom 5. März) tönte es nur wenige Tage später bereits ganz anders: Es gibt doch einen Frühlings-Dorfmarkt! Wie Hofer erklärt, habe der Verein Märkte Allschwil, der den Dorfmarkt jeweils organisiert, vorletzten Freitag nach einem Telefonat mit dem Co-Präsidenten der Sektion Nordwestschweiz des Marktverbands entschieden, einen Markt durchzuführen. Die Gemeinde habe gleichzeitig grünes Licht gegeben für das Datum: Der Markt findet statt am Samstag, 24. April, von 9 bis 17 Uhr rund um den Dorfplatz, unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen.



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
 1 363 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Beleidigung, Schmähung	weibl. Leinwandstar	nordital. Landschaft	Rabatte	5	Kabine einer Seilbahn	Pflanzenwuchsform	Tal der oberen Aare	blutsaugendes Gespenst	Knochengerüst	zweiter griech. Buchstabe	Alpabfahrt	faul
Staat in Vorderasien					erster Mensch (A. T.)	Getränkeshrank					4	Salzgebäck
Stadt am Bodensee (D)						Zyniker, Lästere						
Fliegenlarve					span. Moler + Schwung		8	freigebig, grosszügig				
Metall mit Goldüberzug						falscher Weg (in die ... gehen)		9	Kampfruf der alten Eidgenossen			Gewässer in Graubünden
		3		nordafrik. Wüste				Behauptung				
Hast		Weltraumorg. (Abk.) schweiz.: Mopp										2
					10			beständig, dauerhaft	Ausdehnungsbegriff		unteres Ende der Wirbelsäule	Alpenblume
Gewand der orthodoxen Juden	plötzl. Tempostei-gerung		Feindschaft, Streit		Turngerät	ruhen	Bergstock im Kanton Freiburg	Vereinigung, Bündnis	Sühne			
afrik. Gesellschaftsreise						das Haar pflegen, frisieren						
Gemüse zu Brei oder Mus machen									Abk.: Südsüdwest		metallhaltiges Mineral	
mantelartige Bekleidung						7	Gericht aus Reis und Erbsen					
englisch: rot				zuversichtlich							Abk.: Self-Extracting Archive	
Laden-, Schanktisch			6			be-fehlen, anleiten						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. März alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!